

## Kartellrecht Moot Court 2019

Seit 2015 veranstalten die BWB, ELSA (European Law Students' Association) und die Rechtsanwaltskanzlei DORDA gemeinsam den Kartellrecht Moot Court. Im Rahmen des Kartellrecht Moot Courts wird ein Verfahren vor dem Kartellgericht simuliert. Jedes Jahr wird hierfür ein neuer Sachverhalt verfasst, der aktuelle kartellrechtliche Fragen behandelt. Die Teams zu je 3 Teilnehmern werden nach Fakultäten gebildet und nehmen jeweils die Rolle als Antragssteller oder Antragsgegner ein. Bei der Vorbereitung der Schriftsätze und der anschließenden mündlichen Verhandlungen werden die Teams von den folgenden, renommierten Wirtschaftskanzleien betreut:



Nach Veröffentlichung des Sachverhalts Anfang März haben die Teams 7 Wochen um einen 15 seitigen Schriftsatz vorzubereiten. Danach haben die Teams 5 Wochen um sich auf die mündliche Verhandlung im Mai vorzubereiten, bei der sie in den Räumlichkeiten des Justizministeriums vor einer Jury den Fall plädieren. Zur Vorbereitung wird jedem Team der Schriftsatz des Teams, gegen das es in der mündlichen Verhandlung antreten wird, vorab übermittelt.

Bewerbungen sind bis Mitte Februar (die genaue Bewerbungsfrist wird spätestens zu Jahresbeginn bekannt gegeben) per Email an ELSA (Kathrin Sharoozi, [vpmcc@elsa-austria.org](mailto:vpmcc@elsa-austria.org)) möglich. Das Bewerbungsschreiben sollte ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und Universitätszeugnisse enthalten. Die Teilnahme steht allen Personen offen, die im WS 2018/19 an einer österreichischen Universität als Studierende eines rechtswissenschaftlichen Studiums immatrikuliert sind.

Vorteile für die Teilnehmer sind ua: Gelegenheit, Theorie und Praxis zu verknüpfen und Kartellrecht praktisch anzuwenden; intensive Beschäftigung mit ausgewählten Bereichen des Kartellrechts; professionelle Begleitung durch renommierte Wirtschaftskanzleien; Mehrwert für den Lebenslauf; teilweise Anrechnungsmöglichkeiten (fakultätsabhängig).

